

Produkt 12

Statistische Erhebungen: Vorschläge zur Optimierung und Reduktion

Thema	Zur Bereitstellung bildungspolitischer Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für Bund und Kanton werden im Schulfeld regelmässig Daten erhoben.
Belastungssituation	Schulleitungen und Lehrpersonen: eher geringe zeitliche Belastung im Rahmen der Erfassung von Daten (Statistiken/Erhebungen) Schulverwaltungen: Belastungen im Kerngeschäft Datenerfassung und -verwaltung durch teilweise mangelnde Benutzerfreundlichkeit und Doppelspurigkeiten
Massnahmen <i>kurzfristig (Ende 2011)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Kadenz der Erhebung "Sonderpädagogische und unterrichtsergänzende Angebote" (SOP) verringern • Kommunikation von Delegationsmöglichkeiten (an die Schulverwaltung) und Verwendungszweck im Zusammenhang der Datenerfassung • Arbeitsgruppe „Zentralisierung und Straffung aller Statistik- und Erhebungsprozesse“ (unter Einbezug des Schulfelds) einberufen
<i>mittelfristig (Ende 2013)</i>	
<i>langfristig (Ende 2015)</i>	
Entlastungswirkung	Zeitliche Entlastung der Schulleitungen und Lehrpersonen Vereinfachung von Arbeitsprozessen in Schulverwaltungen und zeitliche Entlastung
Umsetzung	Volksschulamt Verbände/Institutionen Schulfeld Staatskanzlei, Koordinationsstelle IDG
<i>Federführung</i>	Abteilung Bildungsstatistik
Entscheide	Bildungsdirektion
Mehrkosten	Keine / Einsparungen infolge Reduktion Arbeitsaufwand bei verringerter Kadenz der SOP-Erhebung

1. Ausgangslage

Die Abteilung Bildungsstatistik (BISTA, Bildungsplanung) und teilweise auch das Volksschulamt erheben regelmässig Daten im Schulfeld. Die folgenden Ausführungen beziehen sich ausschliesslich auf periodische, weitgehend flächendeckende Erhebungen von strukturierter Information seitens der Bildungsdirektion, dies in Abgrenzung gegenüber kommunalen Erhebungen und anderen Sammlungen von Informationen durch die Bildungsdirektion, die ebenfalls administrative Arbeiten im Schulfeld auslösen (siehe Produkte P.12 und P.25).

Die Beschaffung von Daten aus dem Schulbereich dient in erster Linie der Bereitstellung bildungspolitischer Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für Bund und Kanton. Die Analyse und statistische Nutzung von Schuldaten und Kennzahlen ist für Belange der Organisation, Strukturierung, Planung und Entwicklung des Bildungswesens erforderlich. Darüber hinaus sind weitere Instanzen auf entsprechend aufbereitete Schuldaten angewiesen, wie z. B. Verwaltungs- und Planungsstellen, Schulleitungen, Schulbehörden, Studien- und Berufsberatungen, Lehrerorganisationen, Berufsverbände, Forschungs- und Dokumentationsstellen.

2. Belastungssituation

Das Anwachsen von administrativen Arbeiten wird von Schulleitungen und Lehrpersonen zunehmend als Belastung empfunden. Die Erfassung von Daten im Schulfeld ist als administrative Arbeit im engeren Sinn einzustufen und sollte nach Möglichkeit an entsprechendes Personal delegiert werden.

Die detaillierte Erfassung aller Arbeiten im Schulfeld, die durch Statistiken und Erhebungen ausgelöst werden, hat ergeben, dass der Aufwand für Schulleitungen und insbesondere für Lehrpersonen eher gering ausfällt. Der geschätzte Zeitaufwand beträgt für Schulleitungen 11 Stunden pro Jahr, für Lehrpersonen 1.5 Stunden pro Jahr. Die Hauptarbeit wird von den Schulverwaltungen als Teil ihres Kerngeschäfts erledigt (siehe Anhang A).

3. Vorschläge für Optimierung und Reduktion

Ausgehend von der IST-Analyse der Belastung im Schulfeld durch Arbeiten im Bereich von statistischen Erhebungen und nach Diskussion im Projekt zeichnen sich folgende Stossrichtung für Entlastungsmöglichkeiten ab:

a) Erhebung "Sonderpädagogische und unterrichtsergänzende Angebote" (SOP)

Entlastungspotenzial wurde insbesondere im Bereich der SOP-Erhebung erkannt. Deren Kadenz soll möglichst rasch verringert werden (bisher: jährlich, neu: alle 3 Jahre). Die neue Kadenz ist noch einer genaueren Prüfung zu unterziehen. Weitere ausgewiesene Entlastungsmöglichkeiten im Rahmen der SOP-Erhebung müssen ebenfalls noch geprüft

und gegenüber den ursprünglichen Zielen und allfälligem Informationsverlust abgewogen werden.

b) Zentralisierung und Straffung aller Statistik- und Erhebungsprozesse

Die Informatisierung, Vereinfachung und Vereinheitlichung von Datensammlungen an zentraler Stelle hätte neben der materiellen bzw. zeitlichen Entlastung auch eine Entlastung im Sinne der Komplexitätsreduktion zur Folge (mehr Übersicht). Zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten sind weitere Akteure in eine Detailanalyse und Massnahmenplanung einzubeziehen (Hochschulen, Amt für Jugend und Berufsberatung).

Nach Möglichkeit sollen Daten verschiedenster Art in derselben „Maske“ eingegeben werden können. Der Zugriff auf die Daten seitens des Schulfelds wäre wünschbar (mit Passwort). Allenfalls ergeben sich dadurch Datenschutzprobleme.

→ Hinweis: siehe dazu: *P.11 Flexibilisierung des Datenaustausches zwischen Schulstufen bzw. Schule und unterstützenden Diensten*

Im Hinblick auf die anzustrebende Zentralisierung der Erhebungsprozesse soll zudem im Sinne einer längerfristigen Perspektive die Schaffung einer zentralen Datenbank aller Schülerinnen und Schüler geprüft werden (inkl. Chancen- und Risikoanalyse). Eine zentrale Datenbank könnte die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren stark vereinfachen.

Vorschläge für Optimierung und Reduktion im Rahmen einzelner Erhebungsbereiche sind im Anhang bezeichnet.

c) Kommunikation

Neben der Anweisung zur Datenerfassung soll jeweils prominent auf zwei Punkte aufmerksam gemacht werden:

- *Sinn und spezifischer Verwendungszweck der Daten (auf Ebene Bund, Kanton, Gemeinden, Schulen):* Diese Kontextinformationen würden insbesondere von Schulleitungen und Lehrpersonen als entlastend wahrgenommen.
- *Delegation der Datenerfassung und -übermittlung:* Zur Entlastung von Schulleitungen und z. T. auch Lehrpersonen soll die Datenerfassung und -übermittlung wenn immer möglich an die Schulverwaltung delegiert werden.

4. Massnahmen und Termine

Massnahmen	beteiligte Akteure	umgesetzt frühestens
Vereinfachung SOP-Erhebung prüfen und planen	Abt. Bildungsstatistik VSA, Abt. Sonderpädagogisches	bis Oktober 2010
Verringerte Kadenz SOP-Erhebung einführen: alle 3 Jahre (Kadenz noch zu prüfen)	Abt. Bildungsstatistik	2011, evtl. ab sofort
Arbeitsgruppe „Zentralisierung und Straffung aller Statistik- und Erhebungsprozesse“: – Ressourcen prüfen und Mandat erstellen – Arbeitsgruppe einberufen	– Abt. Bildungsstatistik, VSA – Abt. Bildungsstatistik, VSA (versch. Abt.), fallweise AJB, Verbände der Lehrpersonen, VZS, VSLZH, VPZS	– Herbst 2010 – Frühjahr 2011
Kommunikation im Zusammenhang der Datenerfassung wo nötig anpassen/ergänzen (Verwendungszweck, Delegationsmöglichkeiten)	Abt. Bildungsstatistik VSA	Ab sofort

Anhang A (S. 5) : BISTA/VSA - Übersicht über Statistiken/Erhebungen, Vorschläge für Optimierung bzw. Reduktion (Stand 12. April 2010)

Anhang B (S. 9): Optionen für Entlastung im Bereich SOP-Erhebung

Anhang C (S. 11): Erhebung von Daten für Staatsbeiträge

Anhang A: BISTA/VSA - Übersicht über Statistiken/Erhebungen, Vorschläge für Optimierung bzw. Reduktion (Stand 12. April 2010)

Bezeichnung	Zweck/Grundlage	Formular	Übermittlung-sart	Bereich	Zeitpunkt	Frequenz	Erledigung durch	Zeitaufwand einzeln	Total AT à 8 h 24'	Schätzung durch	Optimierung / Reduktion	Folge	Bemerkung
Haupterhebung HE	verschiedene Rechtsgrundlagen (Bund, Kanton)	nein	elektronisch	ganze Volksschule	Mitte September	1x jährlich	Schulverwaltung (ca. 150)	1 Arbeitstag	150	Bista			als Teilerhebung der nationalen Bildungsstatistik grösstenteils durch das BFS vorgegeben, mit Ergänzungen durch den Kanton Zürich
			Web-erfassung				Schulleitung (85)	3 Stunden	30	Bista			
			Web-erfassung				Lehrperson (800 Abteilungen)	1/2 Stunde	48	Bista			
									228				
Nacherfassung Anforderungsstufen AFS	statistische Zwecke: Umstufungen; Sekundarschulmodelle	ja	Papier	Sekundar, nur beteiligte	Dezember	1x jährlich	Lehrperson (ca. 270)	1/4 Stunde	8	Bista	zusammen mit SBW im Nov.	Entlastung für Schulfeld im Feinbereich	Vereinfachung durch Zusammenlegung von zwei Prozessen
Schul-/Berufswahl SOS	Wie SBW (siehe unten), Stand Ende März	nein	Web-erfassung	2.+3.Sekr	Ende März	1x jährlich	Schulleitung (ca. 250)	3 Stunden	89	Bista			siehe https://www.bista.zh.ch/sbw/sos-ergebnisse.aspx , aktuell Situation: Doppelerfassung durch BIZ Uster
							Lehrperson (ca. 1400)	20 Minuten	55	Bista			
									144				
Schul-/Berufswahl SBW	Die SBW Plattform erleichtert die Zusammenarbeit der Lehrpersonen mit den Berufsberatenden. Bildungsdatenverordnung Kt. ZH 410.7	nein	Web-erfassung	2.+3.Sek	Mitte Juni	1x jährlich	Schulleitung (ca. 250)	2 Stunden	60	Bista			siehe https://www.bista.zh.ch/sbw/sbw-for.aspx
							Lehrperson (ca. 1400)	10 Minuten	28	Bista			
									87				

Bezeichnung	Zweck/Grundlage	Formular	Übermittlung-sart	Bereich	Zeitpunkt	Frequenz	Erledigung durch	Zeitaufwand einzeln	Total AT à 8 h 24'	Schätzung durch	Optimierung / Reduktion	Folge	Bemerkung
SOP-Erhebung (sonderpädagog./ unterrichtserg. Angebote)	Auf der Basis der erhobenen Daten zu den sonderpädagogischen und unterrichtsergänzenden Massnahmen können Gemeinden und Bildungsdirektion eine gezieltere Planung des Unterstützungsangebots vornehmen. Bildungsdatenverordnung Kt. ZH 410.7	nein	Web-erfassung	ganze Volksschule	Mai	1x jährlich	Schulleitung (504)	3 Stunden	180	Bista	} möglich	teilweiser Informationsverzicht; Entlastung für Schulfeld wie auch für Abteilung Bista, beidseitig in wesentlichem Umfang	siehe Anhang B, S. 9
							Lehrperson (ca. 7000)	1/2 Stunde	417	Bista			
597													
Familienerg. Betreuungsangebot FABE	Auftrag von RPr R. Aeppli	ja	Papier/ elektronisch	ganze Volksschule	November	1x jährlich	Schulen/Horte (260)	1/2 Stunde	15	Bista			Erhebung wird auch im Vorschulbereich geführt; siehe http://www.bildungsdirektion.zh.ch/interne/bi/de/Direktion/planung/de/Projekte/FABE.html und http://www.kinderbetreuung.zh.ch/
Planungsliste (Adressmutationen)	periodische Aktualisierung des BISTA-Adressmaterials / unerlässliche Strukturinformation für Datenerhebung und -auswertung	ja	Papier	ganze Volksschule	April-Juli	1x jährlich	Schulverwaltung (209)	1/2 Stunde	12	Bista	ev. zukünftig aus PULS-System beziehbare Information	evtl. Verzicht auf Erhebung, falls Information in PULS verfügbar	unklar, ob Gesamtaufwand für Schulverwaltungen damit abnimmt; vielleicht müssen sie einen (heute noch nicht bekannten) Beitrag an die Nachführung in PULS leisten (?)

Bezeichnung	Zweck/Grundlage	Formular	Übermittlung-sart	Bereich	Zeitpunkt	Frequenz	Erladigung durch	Zeitaufwand einzeln	Total AT à 8 h 24'	Schätzung durch	Optimierung / Reduktion	Folge	Bemerkung
Homeschooling	Aufsicht	ja	Papier	ganze Volksschule	September	1x jährlich	Schulverwaltung (209)	1/4 Stunde	6	VSA	ev.durch Bista erheben		evtl. Entlastung durch systembasierte Erhebungen, evtl. "emotionale Entlastung" durch reduzierte Anzahl von Einzelerhebungen, Aufwand sehr unterschiedlich, je nach Organisation der Gemeinde
Heim-/Sonderschule Integrative	Versorgungs-planung/ Finanzierung (Budget)			ganze Volksschule	September	1x jährlich	Schulen (30)			VSA	fällt weg		ab 2010 mit Haupterhebung Bista enthalten
Heim-/Sonderschule Einzelunterricht	Versorgungs-planung	ja	Papier	ganze Volksschule	September	1x jährlich	Schulverwaltung (209)	1/4 Stunde	6	VSA			auch von AJB erfasst
Heim-/Sonderschule Ausserkantonale	Versorgungs-planung / Finanzierung	ja	Papier	ganze Volksschule	September	1x jährlich	Schulverwaltung (209)	1/2 Stunde	12	VSA	ev. durch Bista erheben		evtl. Entlastung durch systembasierte Erhebungen, evtl. "emotionale Entlastung" durch reduzierte Anzahl von Einzelerhebungen, Aufwand sehr unterschiedlich, je nach Organisation der Gemeinde
Heim-/Sonderschule ohne Platzierung	Versorgungs-planung	ja	Papier	ganze Volksschule	September	1x jährlich	Schulverwaltung (209)	1/2 Stunde	12	VSA			
Erhebung von Daten für Staatsbeiträge	Diverse Rechtsgrundlagen / Aufsicht, Auszahlung von Staats- und weiteren Beiträgen, Budgetierung VSA	ja, verschiedene	Papier/elektronisch	Gemeinden und Sonderschulen	über Jahr verteilt	1-4x jährl.	Sonderschule (Schulleitung und Trägerschaft), bzw. Schulgemeinde (ca 90 Sonderschulen und 209 Schulgemeinden)	je nach Formular zwischen 5' und 1 Stunde, durchschnittlich für alles: 5 Stunden	69	VSA	teilweise möglich, jedoch erst mit neuem Finanzierung smodell/Leistungsvereinbarungen		keine statistischen Zwecke; Details zu diesen formularbasierten Erhebungen siehe Anhang C, S. 11, sehr hoher Aufwand (Heime: 10; Tagessonderschulen, privat und kommunal: 32.5; Spitalschulen: 1.5; Gemeinden: 25)
Stellenplanung VZE	§ 3 LPG; Aufteilung der VZE, Meldung Stellenplan (im Hinblick Personaleinsatz)	ja	elektronisch (Excel)	ganze Volksschule	Januar-März	1x jährlich			300	VSA			

Bezeichnung	Zweck/Grundlage	Formular	Übermittlung-sart	Bereich	Zeitpunkt	Frequenz	Erledigung durch	Zeitaufwand einzeln	Total AT à 8 h 24'	Schätzung durch	Optimierung / Reduktion	Folge	Bemerkung
Personaleinsatz-Planung	§ 4 LPVO; Meldung der Veränderungen im Hinblick neues Schuljahr	nein	Weberfassung	ganze Volksschule	April-Juli	1x jährlich	Schulverwaltung (209)		100	VSA			über Tool GSP-Plattform (GemeindeSchulPflege) der Bista
Nachfrage offene Lehrpersonenstellen	Übersicht Stellensituation und Unterstützung Gemeinden	ja	Papier	Gemeinden mit offenen Stellen	Mai	1x jährlich	Schulverwaltung		3	VSA			Unterstützungsangebot des VSA an Schulgemeinden
Absenzenkontrolle	Bereinigung der offenen Absenzen im PALAS	ja	Papier	ganze Volksschule	monatlich	monatlich	Schulverwaltung		50	VSA			
MAB-Resultate	Meldung der MAB-Resultate und -Daten	nein	Web-erfassung	ganze Volksschule	Juni	1x jährlich	Schulverwaltung		10	VSA			über Tool GSP-Plattform (GemeindeSchulPflege) der Bista
Aktualisierung der Mitglieder-Daten von Schulpflegen und -verwaltungen	Aktualisierung der Schulpflegedaten im Volksschulamt	ja	Papier	ganze Volksschule		1x jährlich	Schulverwaltung		5	VSA			VSA/Zentrale Dienste
Erhebung betreffend Staatsbeiträgen an das Fach "Religion und Kultur"	Kontrolle der VSA-Daten im Hinblick auf Auszahlung des Staatsbeitrags	ja	Papier	Mittelstufe	Oktober	1 x jährlich	Schulverwaltung / Finanzen		2	VSA	Integrieren der Lektionen in kantonale VZE (politischer Entscheid)		
QUIMS-Jahresabrechnung	Nachweis über Verwendung der QUIMS-Mittel	ja	Papier	QUIMS-Gemeinden		1 x jährlich	Schulverwaltung / Finanzen		8	VSA			
QUIMS-Tätigkeitsbericht	Sammlung der Tätigkeiten von QUIMS-Schulen	nein	Weberfassung	QUIMS-Schulen		alle 2 Jahre	QUIMS-Beauftragte & Schulleitungen		25	VSA			
Gesamttotal									1701				

Anhang B: Optionen für Entlastung im Bereich SOP-Erhebung

Ziel der SOP-Erhebung: Auf der Basis der erhobenen Daten zu den sonderpädagogischen und unterrichtsergänzenden Massnahmen können Gemeinden und Bildungsdirektion eine gezieltere Planung des Unterstützungsangebots vornehmen.

Ist-Zustand der SOP-Erhebung:

- A) Vollerhebung (ca. 7000 Lehrpersonen);
- B) inhaltlich auf Personen-, Klassen- und Schul-Ebene;
- C) Längsschnitt;
- D) Kadenz: jährlich.

Wie könnte man die SOP Erhebung weniger aufwändig machen?

A) Nur eine Teilmenge (Stichprobe) der 7000 Lehrpersonen befragen. Die Stichprobe muss repräsentativ gezogen werden.

Pro: weniger Lehrpersonen betroffen (vermutlich würden ca. 400 aus statistischen Gründen ausreichen);

Contra: man kann zwar generalisierte Aussagen zum ganzen Kanton machen, aber man kann nicht mehr für jede Schule und für jede Schulgemeinde genau ihren Zustand darstellen. Damit werden auch finanzielle Kontrollen auf Schulebene nicht mehr möglich, nur noch als Schätzungen auf Kantonalebene.

B) Nur noch Daten auf Personen-Ebene statt auch noch auf Klassen- und Schul-Ebene erheben.

Pro: Entlastung; die Daten auf Klassen und Schul-Ebene wurden auf Ebene Kanton nicht ausgewertet.

Contra: es ist eine geringe Entlastung. Ausserdem sind die Klassen- und die Schulebene für die Neuausrichtung (Umsetzung Volksschulgesetz/Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen) wichtig.

C) Daten im Querschnitt erheben, z.B. indem man eine Stichwoche bestimmt, für die die Lehrpersonen die Angaben machen müssen.

Pro: Entlastung, es wäre für die Lehrpersonen vermutlich einfacher, an die einzugebenden Informationen zu kommen.

Contra: Angaben nicht für das ganze Jahr.

D) Kadenz erhöhen: Nicht mehr jährlich erheben, sondern alle zwei, alle drei oder alle fünf Jahre.

Pro: Entlastung

Contra: Kommt vor 2011 nicht in Frage wegen des Abschlusses der Umsetzung auf das neue VSG (s.u.). siehe F) Denkpause.

E) Erhebung abbrechen

Erhoben wurde bis jetzt: 2005, 2006, 2007 im alten Modus, d.h. vor der Umsetzung des neuen VSG betreffend Sonderpädagogik, und 2008 mit 1/3 der Schulgemeinden im neuen Modus (VSG) und 2/3 der Gemeinden im alten Modus, ausserdem war bei der Erhebung 2008 neu, dass über Web erhoben wurde statt wie bisher über Papierformular.

Um die Umwandlung vom alten zum neuen VSG zu begleiten, muss mindestens die Erhebung 2009 noch gemacht werden mit 2/3 der Schulgemeinden im neuen und 1/3 im alten Modus (im Frühling 2010).

D.h. vor 2011 (Zeitpunkt der Erhebung 2010) darf nicht abgebrochen werden.

Die Erhebung 2010 mit allen Schulgemeinden im neuen Modus muss an sich für die Vollständigkeit auch noch wie bisher gemacht werden (Frühling 2011).

F) Danach kann man sich ernsthaft eine Denkpause überlegen.

Nach einer Denkpause von 1 bis 4 Jahren könnte man die SOP-Erhebung in schmalerem Rahmen fortführen. Der schmalere Rahmen kann eine der oben aufgezeigten Möglichkeiten, oder eine Kombination davon, sein.

G) Die zukünftige Ausrichtung der SOP-Erhebung soll stärker koordiniert sein mit den Arbeitsgruppen, Diskussionen etc. auf Ebene BFS (Bundesamt für Statistik), EDK (Erziehungsdirektorenkonferenz) und SZH (Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik).

Wenn auf einen Teil oder die ganze SOP-Erhebung verzichtet werden soll, muss in jedem Fall zuvor geprüft werden, worin der Informationsverlust besteht und welche der ursprünglichen Ziele nicht mehr erreicht werden können.

Anhang C: Erhebung von Daten für Staatsbeiträge

Der Stab Finanzen VSA erhebt diese Daten um die Staatsbeiträge an Gemeinden und Sonderschulen zu berechnen und auszuzahlen. Diese Daten dienen keinen statistischen Zwecken.

Datenlieferungen von Sonderschulen (TSS = Tagessonderschulen)	Heime und ZGSZ	Private TSS	Kommunale TSS	Spital-schulen
Personalformular inkl. Lohn- und Beschäftigungsangaben	X	X	X	X
Formular Transportkosten	X	X	X	X
Formular Budget	X	X	X	X
Jahresrechnung (revidierte Bilanz und Erfolgsrechnung inkl. Revisionsbericht)	X	X		
Betriebsabrechnungsbogen (Kostenrechnung)	X	X		
Leistungsformular mit Aufenthaltstagen der Schüler/innen	X			
Formular Erfolgsrechnung				X
Formular Bilanz	X	X		
Pensenpoolformular		X	X	

Datenlieferungen von Gemeinden

Formular D über Schüler/innen in auswärtiger Sonderschulung (nicht in eigener Gemeinde geschult)